

AutoScout24:

E-Auto-Boom hält an, Verbrenner verlieren weiter

AutoScout24-Gebrauchtwagen-Preis-Index: Jahresvergleich zeigt Nachfrageplus von 78 Prozent bei E-Autos, Rückgänge bei Benzinern um 5 Prozent und Diesel um 17 Prozent.

Wien, 08. Oktober 2026 – Der durch den Nahostkonflikt und die gestiegenen Spritpreise verstärkte Trend zum E-Auto hält an. Im September 2026 liegt die Nachfrage nach gebrauchten Stromern auf AutoScout24 in Österreich im Jahresvergleich um 78 Prozent höher. Benzinern und Diesel verlieren hingegen an Zuspruch. Auch bei den Preisen öffnet sich die Schere. Gebrauchte E-Autos verteuern sich im Jahresvergleich um 5,2 Prozent, während die durchschnittlichen Angebotspreise für Benzinern um 5,2 Prozent und für Diesel um 5 Prozent sinken. Das zeigt der aktuelle AutoScout24-Gebrauchtwagen-Preis-Index.

„Der durch die gestiegenen Spritpreise ausgelöste Impuls für E-Autos reicht über einen kurzfristigen Nachfrageanstieg hinaus. Das anhaltend hohe Interesse trifft auf ein kleineres Angebot, während bei Verbrennern die Auswahl wächst und die Nachfrage nachlässt. Diese gegenläufige Entwicklung spiegelt sich inzwischen deutlich in den Angebotspreisen wider“, sagt Nikolaus Menches, Country Manager von AutoScout24 in Österreich.

Gebrauchtwagen: Preisentwicklung nach Antriebsart

Antriebsart	Durchschnittspreis September 2025	Durchschnittspreis September 2026	Veränderung in Euro	Veränderung in Prozent
Elektrik	40.668 €	42.763 €	2.095 €	+5,2 %
Diesel	25.337 €	24.075 €	-1.262 €	-5 %
Benzin	27.619 €	26.192 €	-1.428 €	-5,2 %

Quelle: AutoScout24-Gebrauchtwagen-Preis-Index, Oktober 2026

E-Autos verteuern sich, Benzinern und Diesel werden günstiger

Im September 2025 kostete ein gebrauchtes E-Auto auf der Plattform durchschnittlich 40.668 Euro. Ein Jahr später liegt der Preis mit 42.763 Euro um 2.095 Euro höher. Benzinern verbilligen sich im selben Zeitraum um 5 Prozent auf durchschnittlich 26.192 Euro. Bei Dieselfahrzeugen sinkt der Angebotspreis ebenfalls um rund 5 Prozent oder 1.262 Euro auf 24.075 Euro.

Gebrauchtwagen: Nachfrage- und Angebotsentwicklung

Antriebsart	Nachfrageentwicklung September 2026 zu September 2025	Angebotsentwicklung September 2026 zu September 2025
Elektrik	+78 %	-6 %
Diesel	-17 %	+16,6 %
Benzin	-5 %	+11,3 %

Quelle: AutoScout24-Gebrauchtwagen-Preis-Index, Oktober 2026

Mehr Auswahl bei Verbrennern, weniger bei Stromern

Auch bei Angebot und Nachfrage gehen die Entwicklungen auseinander. Während das Interesse an E-Autos deutlich zunimmt, liegt die Nachfrage nach Diesel im September um 17 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Bei Benzinern beträgt der Rückgang 5 Prozent. Zugleich wächst das Dieselangebot um 16,6 Prozent, jenes an Benzinern

Presseinformation

um 11,3 Prozent. Wer einen gebrauchten Verbrenner sucht, trifft damit auf eine größere Auswahl und niedrigere Durchschnittspreise. Bei E-Autos steht dem gestiegenen Interesse hingegen ein kleineres Angebot gegenüber (-6 Prozent).

Tesla führt die Nachfrage nach E-Autos an

Die beiden meistgefragten gebrauchten E-Autos sind das Tesla Model Y und das Tesla Model 3. Dahinter folgen Audi e-tron, Skoda Enyaq und Volkswagen ID.4. Die weiteren Plätze unter den Top 10 belegen Renault ZOE, Tesla Model S, Audi Q4 e-tron, Volkswagen ID.3 und BMW i3.

Unter den chinesischen E-Autos führt der BYD Sealion 7 die Nachfrage an. Mit dem BYD Atto 3 und dem BYD Seal U stammen auch die Modelle auf den Plätzen 2 und 3 von BYD. Es folgen der Leapmotor C10 und der Xpeng G6.

Top 10 nachgefragte Modelle E-Autos
Tesla Model Y
Tesla Model 3
Audi e-tron
Skoda Enyaq
Volkswagen ID.4
Renault ZOE
Tesla Model S
Audi Q4 e-tron
Volkswagen ID.3
BMW i3

Quelle: AutoScout24-Gebrauchtwagen-Preis-Index, Oktober 2026

Top 5 nachgefragte Modelle chinesische E-Autos
BYD Sealion 7
BYD Atto 3
BYD Seal U
Leapmotor C10
Xpeng G6

Quelle: AutoScout24-Gebrauchtwagen-Preis-Index, Oktober 2026

Über AutoScout24 und gebrauchtwagen.at

AutoScout24 ist mit über 2 Millionen Fahrzeuginseraten, rund 30 Millionen monatlichen Nutzern und mehr als 45.000 Händlerpartnern einer der führenden Online-Automarktplätze in Europa. Neben Österreich ist die AutoScout24 Gruppe in den europäischen Kernmärkten Deutschland, Luxemburg, Niederlande, Italien, Frankreich, Belgien, Norwegen, Dänemark, Polen und Schweden vertreten und beschäftigt rund 2.000 Mitarbeitende in insgesamt 19 Ländern.

Die Plattform ermöglicht es Nutzern, Neu- und Gebrauchtwagen zu suchen, zu vergleichen, zu finanzieren, zu kaufen und zu verkaufen. Durch gezielte Akquisitionen hat AutoScout24 sein Leistungsportfolio in den vergangenen Jahren deutlich erweitert: Mit der Übernahme von LeasingMarkt.de im Jahr 2020 wurde Deutschlands größter Marktplatz für Leasingangebote



Presseinformation

integriert, seit 2022 gehört zudem die schnell wachsende B2B-Plattform AutoProff zur Gruppe. Ende 2024 erweiterte AutoScout24 mit der Übernahme der Trader Corporation (AutoTrader.ca und AutoHebdo.net) seine Präsenz erstmals auch nach Nordamerika.

In Österreich ist gebrauchtwagen.at seit 2017 Teil der AutoScout24-Gruppe. Gemeinsam verzeichnen die beiden Portale rund 7,2 Millionen Besuche pro Monat (Google Analytics Durchschnitt 2025) und bieten Nutzerinnen und Nutzern Zugriff auf rund 120.000 Fahrzeugangebote.

Weitere Informationen finden Sie unter [autoscout24.at](https://www.autoscout24.at) und [gebrauchtwagen.at](https://www.gebrauchtwagen.at)

Maria Hirzinger

Extern für AutoScout24 tätig

Tel.: 0043 699 195 444 62

E-Mail: maria.hirzinger_ext@autoscout24.com